

Stellungnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg

zum Bedarfs- und Entwicklungsplan der Gemeinde Erzhausen Entwurf vom 16. September 2017

Ich begrüße im Grundsatz den Entwurf zur Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Gemeinde Erzhausen. Der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Allgemeine Hilfe und den Brand- und Katastrophenschutz, für die Gemeinde Erzhausen ist sehr umfangreich und allumfassend beschrieben. Er zeigt die Struktur und die zukünftigen Anforderungen, die an die tägliche Gefahrenabwehr gestellt werden, auf. Die Ersatz- und Neuanschaffungen sind für die nächsten Jahre in einem überschaubaren Rahmen, damit sollte es in der Umsetzung voran gehen. Es wäre sinnvoll einen zeitlichen Ablaufplan zu erstellen.

Die personelle Situation ist sehr gut. Nach dem aktuellen Stand ist die Zukunft auch sichergestellt. In den letzten Jahren wurde intensiv an diesem Thema, durch die Mitglieder der Feuerwehr, daran gearbeitet. Hier gilt es, das Konzept weiter zu führen, damit die positive, personelle Situation beibehalten werden kann. Es ist nicht allein die Aufgabe der Feuerwehr, für den Erhalt des Personals zu sorgen. Für die Sicherstellung ist auch der Magistrat verantwortlich.

Durch die weitere Ausweisung von Baugebieten sowie die Verdichtung der Bebauung, steigt die Anzahl der Bewohner und der dazugehörigen Infrastruktur. Hier gilt es, den Anforderungen der „Allgemeinen Gefahrenabwehr“ Rechnung zu tragen. Um das ehrenamtliche Personal zu unterstützen und zu entlasten, sollte für die Zukunft über die Anstellung von hauptamtlichem Personal für die Pflege- und Gerätewartung nachgedacht werden.

Die Sicherstellung der kritischen Infrastruktur sollte als Projekt, unter Einbeziehung von Fachleuten, näher für die Kommune betrachtet werden. Als Ergebnis muss ein Konzept erstellt werden, dass die Sicherstellung gewährleistet.

Für die Schutzkleidung ist es sinnvoll eine Bekleidungsordnung zu erarbeiten und durch den Gemeindevorstand beschließen zu lassen. Dort sind alle Abteilungen, die in der Feuerwehr vorhanden sind, aufzuführen. Hier ist, entsprechend dem Anlass, die nötige Bekleidung für die Feuerwehrangehörigen vorzuhalten.

Es wird angeführt, dass die Umkleieräume sowie die Sozialräume in Zukunft (entsprechend dem anwachsenden Personal) nicht ausreichend sind. Es muss, im Zusammenhang mit der Ausweisung weiterer Flächen für die Bebauung, ein Konzept erarbeitet werden, das zukunftsfähig ist. Daraus resultiert, dass entsprechende Flächen, durch die Kommune erworben werden. Am Standort des jetzigen Feuerwehrhauses gibt es in der angrenzenden Nachbarschaft weitere Flächen. Es wird das Problem der „Parkplatzsituation“ im Einsatz aktiv angesprochen. Hier besteht jetzt schon Handlungsbedarf, um einen Unfall vorzubeugen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Nachbarkommunen und dem Deutschen Roten Kreuz (OV Erzhausen) wird in der täglichen Gefahrenabwehr bereits gelebt. Dies wird in den nächsten Jahren weiterhin enger Absprachen bedürfen, um das Niveau für die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Dies muss durch die Gemeindeverwaltung und die politischen Gremien, entsprechend miteinander abgestimmt und unterstützt werden.

Der Ausbildungsstand der Feuerwehr Erzhausen hat ein sehr hohes Niveau. Dies gilt es weiter beizubehalten. Es ist auch auffällig, dass die Anforderungen an die Atemschutzgeräteträger in den letzten Jahren gestiegen sind. Neben dem Führen einer Motorkettensäge, ist dies die gefährlichste Tätigkeit im Bereich der Feuerwehr. Dafür müssen sich die Feuerwehrleute (SB) in ihrer Freizeit entsprechend fit halten. Die Feuerwehrleute kommen ihrer Verpflichtung nach. Es muss auch hier miteinander über Lösungsansätze gesprochen werden, die im Anschluss auch gemeinsam umsetzbar sind. Für das Führen von Feuerwehrfahrzeugen (LKW) ist eine entsprechende Fahrerlaubnis zu erwerben. Dem wurde in der Vergangenheit entsprochen. Es müssen hier kontinuierlich ehrenamtliche Feuerwehrleute mit kommunalen Mitteln ausgebildet werden.

Das Bedürfnis des ehrenamtlichen Personals ist beschrieben. Hierzu wird sich innerhalb der Feuerwehr Gedanken gemacht. Es ist auch Aufgabe der politisch verantwortlichen Gremien, dies zu unterstützen und zu fördern. Hierzu sollten die Familien mit in Betracht gezogen werden.

Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen tritt in Erscheinung, in dem er die Abteilungen durch entsprechende finanzielle Förderungen unterstützt. Dies ist grundsätzlich die Aufgabe des Vereines.

Es sollte so sein, dass die Mittel aus dem Verein nicht die Grundsicheresicherung abbildet. Dies ist die Aufgabe der Kommune! Als Beispiel sei hier die Anschaffung der Feuerwehrhelme aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplan genannt.

Es gibt sicherlich sehr gute Beispiele und Denkansätze, wie man mit den Haushaltsmitteln, die Abteilungen noch weiter und besser unterstützen kann. Dies sollte auch in enger Absprache mit den Gremien, der Verwaltung, der Politik und der Feuerwehr stattfinden.

Dieburg, den 24. November 2017



Heiko Schecker
Kreisbrandinspektor